



- ⑤ **Forsthaus** • Ettaler Straße 3
 Südseite: *Die fünf Sinne*
 Nordseite: *Die sieben Werke der Barmherzigkeit*
 Ostseite: *Die vier Jahreszeiten*
 Die Vorderseite (Westseite/Ettaler Straße) mit *Jagdscenen* stammt aus dem frühen 20. Jahrhundert.
 ? Frage 5: Zwei der fünf Sinne kann man von der Ettaler Straße aus gut erkennen, welche sind es?
- ⑥ **Doktorhaus** • Dorfstraße 43
 Über der Tür: *Jesus im Tempel*
 ? Frage 6: Was für eine Art Doktor war der Sohn des Hausbesitzers, wen hat er geheilt?
- ⑦ **Geroldhaus** • Dorfstraße 24
 Über der Tür: *Flucht nach Ägypten*
 Über den Fenstern im Obergeschoss von links nach rechts: *Übergabe des Rosenkranzes an den Hl. Dominikus; Marienkrönung, Vertreibung der Hagar, Wappen*
 Signiert: Franz Seraph Zwinck invenit et pinxit 1778
 ? Frage 7: Mit welchem Tier sind Maria und Josef nach Ägypten geflohen?
- Ⓚ **Pfarrkirche** • Frühmessergasse 1
 Ein schönes Beispiel für Franz Seraph Zwincks Kirchenfresken finden Sie in der **Pfarrkirche St. Peter und Paul**: *Fresken an der Empore*
- Ⓜ **Oberammergau Museum** • Dorfstraße 8
 Hier finden Sie *Papierkrippen, Porträts und Ölbilder* von Franz Seraph Zwinck.

Ihre Antworten zu den Fragen können Sie sich im Oberammergau Museum bestätigen lassen, wenn Kinder dabei sind und alle Fragen richtig beantwortet wurden, bekommen Sie eine kleine Belohnung.



Lüftmalereck



OBERAMMERGAU KULTUR

Dorfstraße 8 · D-82487 Oberammergau · Tel.: +49(0)8822 - 9 41 36
 museum@oberammergau.de · www.oberammergaumuseum.de
 Öffnungszeiten: Di - So: 10 - 17 Uhr

OBERAMMERGAU KULTUR

Lüftmalerei

Auf den Spuren von ...
Franz Seraph Zwinck
 {1747 - 1792}



Titelbild: Detail „Das Gesicht“, Forstamt Oberammergau • Gestaltung: Andrea Sorg

... durch Oberammergau



Lüftlmalerei

Der Oberammergauer Maler Franz Seraph Zwinck (1747-1792) hat ein umfangreiches Lebenswerk hinterlassen. Er schuf neben Kirchen- und Fassadenfresken, Krippen in Aquarelltechnik, Kulissenteile für die Passion, Porträts, Ölbilder in vielen verschiedenen Formaten oder er bemalte Möbel und Türen. Sozusagen zum Inbegriff des oberbayerischen Lüftlmalers wurde er vor allem wegen der von ihm bemalten Häuserfassaden.

Die Fassadenmalerei hatte, von italienischen Vorbildern inspiriert, in süddeutschen Städten wie Augsburg oder München seit dem späten 16. bis in das frühe 18. Jahrhundert ihre Hochzeit. Als diese Mode dort bereits nachließ, wurden bemalte Fassaden im ländlichen Raum beliebt. Dabei bildeten sich das Ammergauer und Werdenfelser Gebiet zu Zentren der Lüftlmalerei heraus.

Wir wollen Sie dazu anregen, sich auf eine kunst- und kulturgeschichtliche Spurensuche durch Oberammergau zu machen. Sie werden nicht nur auf Erzählweisen und Bildformen von vor 250 Jahre treffen, sondern leider auch feststellen, dass viele Lüftlmalereien in einem schlechten Zustand und davon bedroht sind, zu verschwinden. So stellt sich die Frage, wie lange unsere Dörfer noch ihren typischen, tradierten Charakter behalten werden.

Lüftlmalerei
Auf den Spuren von ...
Franz Seraph Zwinck
{1747 – 1792}

Technik

Seine Fassadenmalereien führte er in Fresco Buona Technik aus, das heißt, die Farbpigmente werden in Wasser eingeweicht und ohne Zusatz von Bindemitteln auf die noch feuchte, sehr dünne Putzschicht aufgetragen. Durch einen physikalischen Vorgang bindet der Putz die darüber liegende Farbschicht. Durch den Sauerstoff der Luft wird der Kalk chemisch umgewandelt und es entsteht eine Sinterschicht über der Malschicht, die gleichzeitig mit dem Untergrund fest verbunden und wasserunlöslich ist.

Franz Seraph Zwinck war ein Schnellmaler und konnte relativ große Stücke an einem Tag fertigstellen. Es ist davon auszugehen, dass er (wie am Pilatushaus) so gut wie immer geschlossene Dekorationssysteme für Hausfassaden entwickelt hat, flächendeckend oder aufgelockert auf viel hellem Untergrund. Im Laufe der Zeit wurden bei zahlreichen Häusern große Teile der Fassadengestaltung übertüncht. So entsteht bei vielen Häusern der Eindruck, als seien figurliche Bilder auf freie Flächen gesetzt worden.



Hl. Johannes von Nepomuk
Geisthaus, Am Mühlbach 5

Rundgang • Die Häuser sind im Plan eingezeichnet.

Im Rundgang werden nur die Fresken erwähnt, die Zwinck eindeutig zugeschrieben werden können. Sie können aber auch zahlreiche weitere Lüftlmalereien entdecken.

- ① **Pilatushaus** • Ludwig-Thoma-Straße 10
Es gilt als das Hauptwerk Franz Seraph Zwincks und ist einer der Höhepunkte der ländlichen Fassadenmalerei. Hier wurde die Formensprache von Barock und Rokoko fulminant umgesetzt und es klingen bereits spürbare Elemente des Klassizismus an.
An der Südseite: *Jesus vor Pilatus / Verurteilung*
An der Ostseite: *Auferstehung Jesu*
Signiert: Franz Zwinck 1784
? Frage 1: Was für eine Kopfbedeckung trägt Pilatus auf dem Fresko am Pilatushaus?
- ② **Geisthaus** • Am Mühlbach 5
Der Hl. Johannes von Nepomuk, begleitet von zwei Engeln
? Frage 2: Vor welchen Gefahren soll der Heilige bewahren?
- ③ **Mußdomahaus** • Lüftlmalereck 1
Zwei Fresken an der Ostseite, links und rechts außen:
Mutter Gottes, Hl. Joseph mit Jesuskind
? Frage 3: Wann hat Franz Seraph Zwinck das Fresko gemalt?
- ④ **Kölblhaus** • Ettaler Straße 10
Über der Tür im Erdgeschoss: *Hl. Anna Selbdritt*
Mittelachse über den Fenstern im Obergeschoss:
Gottvater mit Schmerzensmann
? Frage 4: Welchen Beruf hatten die Brüder Kölbl?